

einem Bekannten, der als höchst geschickter Jongleur an einem Varietees arbeitet, dessen Direktor in einer Berlegenheitsrede als Gesangsminister empfohlen worden.

„Alles immer durch Empfehlung!“ seufzte Claire. Dies eine Wort führte ihr das eigene Glied wieder voll zu Gemüte.

„Ja, Empfehlung ist alles, so oder so!“ bestätigte Fifi.

„Säite ich doch eine!“ rief Claire sehnsüchtig aus. „Sie — ach Gott ja! Ich hab' ja ganz vergessen!“ versetzte Fifi ruhig.

„Was treiben Sie denn denn augenblicklich liebes Fräulein?“ „Gar nichts! Gar nichts!“ sagte Claire trübe. Und nun berichtete sie, da außer Fifi nur noch die stille Krante im Zimmer anwesend war, von allen ihren Bemühungen.

„Mein armes, liebes Fräulein!“ seufzte Fifi teilnehmend, nachdem sie geendet, und auch Niese drückte ihr lebhaftes Mitgefühl aus.

„O ja!“ „Gut? Fließend, auch prima vista?“

„Darf ich Ihnen eine Probe geben?“

„Natürlich! Das wäre das richtigste; hier ist meine Geige.“

Claire stand auf und legte Jacke, Hut und Handschuhe ab. Dann ergriff sie das Instrument, stimmte kunstgerecht und fragte:

„Was soll es also sein, bitte?“

„Ich möchte, daß Sie mal Elses Part versuchen, hier aus dem Brahms'schen Konzert. Wird das zu schwer sein?“

„Ich glaube nicht!“ meinte Claire nach flüchtiger Prüfung.

Darauf begann sie zu spielen, zuerst zaghaft, dann immer sicherer mit zunehmender Verbe. Fifi und Niese lauschten kritisch. Das Fräulein entledigte sich ihrer Aufgabe nicht übel, erwies sich als eine sorgfältig gesuchte Geigerin von genügender Technik und warmem, kraftvollem Ton.

Was sie aber in Fifis Augen als ganz besonders beachtenswert erscheinen ließ, das war ihre Schönheit, die sich ihr jetzt erst, nun sie sie zum ersten Male ohne Hut sah, kräftig kräppelnd offenbarte.

wod sich die Glorie des herrlichen, reichen, goldenen Vordenhaars; ein wunderbarer Gegensatz zu den braunen, leuchtenden Augen mit ihren schwebelungenen, dunklen Brauen. Wie paßte zu diesem Kopfe die königliche Gestalt mit ihrer stolzen Haltung!

Fifi, die sehr lebhaften Schönheitssinn und den Ehrgeiz besaß, in ihre Kapelle möglichst schöne Damen haben zu wollen, obwohl ihr diese Vorliebe schon manchen ärgerlichen Verlust bereitet hatte, war von Claires Liebreiz geradezu entzückt.

„Bravo! Bravo!“ rief sie daher überaus enthusiastisch, als diese geendet, und „Bravo, bravissimo!“ schallte es, begleitet von starkem Handklatschen, aus dem Hinterstübchen, in dessen Tür nun die Mädchen, durch das Spiel angelockt, vollständig wieder erschienen.

„Da haben wir ja gleich Ersatz für Else!“ sagte Ella.

„Meine ich auch!“ bestätigte Dora.

„Sehr klug!“ spitzelte Fifi. „Daraum eben ließ ich Sie doch probieren, ihr weissen Raigeberinnen! Da Sie so gute Blattspielerinnen sind, Fräulein Schud, würden Sie doch auch im Ensemble die erste Violine übernehmen können, nicht wahr?“ wandte sie sich dann wieder an Claire.

„Wenn ich meine Partie vorher einmal durchspielen könnte, sicherlich.“

„Ja, dann wollen wir's gern mit Ihnen versuchen.“

„Ich wäre Ihnen so dankbar!“

„Sie besitzen doch wohl ein weißes Kleid?“

Claire nickte.

„Wenn auch Schnitt und Machart anders ist als unsere Uniform; fürs erste ginge es schon, die Schleißen beden das. Diese aber müssen dazu sein und genau nach dem Muster der unseren. Das Nähere besprechen wir noch; auch die Wage. Kommen Sie jedenfalls morgen vormittag, vielleicht gegen elf Uhr mit Ihrer Violine her zu den Proben, damit wir sobald als möglich wieder vollständig sind.“

„Ich bin der neuen Kollegin einen feinen Kaffee brauen. Dora und Rätche, ihr springt unterdessen hinüber zum Konditor und holt uns schönen Kranz- und Streuselkuchen; hier sind zwei Mark!“

„Ach, das kann Gustav besorgen!“ entgegnete Rätche, die am Fenster gestanden; da kommt er gerade über den Damm mit Dremel und dem Bildschönen!

„Die müssen auch dabei sein, natürlich,“ sagte Fifi, schon mit dem Kaffeekochen beschäftigt.

„Das wird ja 'n richtiger Kaffeeklatsch!“ lachte Dora.

„Schade, Niese, daß du nicht dabei sein kannst!“

„Wir können ja hier trinken!“ schlug Fifi vor. „Holt den großen Tisch von drinnen hierher ans Sofa; dann ist sie mitten drin im Vergnügen — nicht, Niese?“

„Recht, Fifi! Und der Bildschöne soll neben mir sitzen!“

„Das tut es ungebeten, du! Kennst ja keine Wunderung für dein Aufgeschlagen, und —“

„Aber Kinder!“ warnte Fifi rechtzeitig mit einem Blick auf Claire, die sich verlegen mit ihrem Mantel über dem Stuhle neben ihr lag, zu schäffen machte.

„Ella murmelt etwas, das deutlich wie 'schneidige präde Basteie' klang und stieß Dora an. Indem trat Gustav ins Zimmer.“

„Du sollst Kuchen holen, Kleiner! Großer Kaffeeklatsch in Sicht!“ rief Rätche vortretend.

„Fein!“ sagte Gustav. „Der mit's Geld! Dremel und Reinhardt dürfen doch mitmachen, Fifi? Ich spendiere für euch Zigaretten. Dremel hat übrigens einen Sad voll Neugkeiten; der wird dir erzählen! Dent mal bloß an, Fifi, die berühmte blonde Ronnelle von der Pariser Ober, die sich Direktor Mannsfeld, um seine rivalen Keller und Barth, bei denen die Vagrante singt, zu überumpfen, gegen ein nettes Monatskündchen extra vertrieben, hat abtelegraphiert! Sie hätte jetzt erst erfahren, was das für'n Stall wäre, in dem sie singen sollte! Das passe ihr nicht; sie verzichte auf die Ehre! Was sagst du zu der Frechheit?“

„Kann auch nur so 'ne ruppige Ausländerin! Eine Deutsche magt das gar nicht! Wenn die Berliner mit ihrer Fremdenlust nicht wären, besonders was die Varietees anbelangt. International muß die Weltlichkeit da sein, partout anderes geht nicht, wenn's auch zehnmal besser ist!“ sagte Fifi verächtlich.

(Fortsetzung folgt.)

Witten v. d. ... Oetker's Rezeptie ... Apfeltorte mit Guß. Zutaten: 200 g Mehl, 1 Päckchen Dr. Oetker's Milch-Eiweißpulver, 1 Eiweiß voll Butter oder Margarine, 1 Eiweiß voll Zucker, 1 Päckchen Dr. Oetker's Backpulver, 1 Liter Milch oder Wasser.

Diensth. Arzt (nur für dring. Fälle) am 24. Sept. Dr. med. Tuchscherer. Diensth. Apotheke am 24. September Kuntzes Apotheke. Städt. Sparkasse böhnig i. Erzg.

Nutze dein Herdfeuer! Persil wäscht selbstständig. Mit Muskat und Pfeffer dran. Anspruchsvolle selbst begeistern. Um die Kohlennut zu meistern.

Für ausgekämmtes Frauenhaar (Wierhaar) zahlen per Kilo 250-300 Mk. Stern & Gauger, Perückenfabrik und Haar-Großhandlung, Aue, Wettinerstr. 48. Achtung! Achtung! Wer bezahlt die höchsten Preise für Lumpen, Papier, Flaschen, Alt-Eisen und Metalle? Richard Spiegel, Aue, Auerhammerstraße 25. Benzin-Motor, 4 PS., stationär zu verkaufen. Sächsische Metallwerke, Freiberg, Sa. raffereine Schäferhunde Boyer, aber nur korrekt gebaute, bis 3 Jahre alt, gesunde Tiere.

Bares Geld 3 to N. A. G. Lastkraftwagen 45 PS Motor u. Karban-Antrieb, neu, mit Fabrik-Garantie, sofort lieferbar. Erik Schreiber, Maschinenfabr., Zwickau, Sa. Ein Transport Gänse steht zum Verkauf bei Arno Bergelt, Niederassalter. Junge, ausgewachsene prima Gänse treffen heute sowie folgende Tage ein und stehen preiswert zum Verkauf bei E. Claus, Wildbach. Alle Sorten leere Fässer wie: Fett-, Marmelade-, Serrig- u. Sauertrautflöser Bad-, Firnis- und Maschinenöl-Barrels kaufen zu höchsten Tagespreisen. Gebrüder Fröhliche, Schneeberg.

Eilt! Wohnungstausch. Wer tauscht seine Wohnung mit Leipzig. Zuschr. an R. Walther, Leipzig, Dimpfelstr. 3. Suche zu tauschen 3-Zimmer-Wohnung Küche und Garten in Auerbach i. Vogl. gegen gleiche Wohnung in Aue oder näherer Umgebung. Angebote unter A. T. 4596 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten. Möbliertes Zimmer von jungem Kaufmann per 1. Oktober ds. Jrs. zu mieten gesucht. Angebote sind unter A. T. 4564 an die Geschäftsstelle ds. Bl. abzugeben. Kleine Anzeigen Stellenangebote Stellengeuche Verkäufe Kaufgeuche haben guten Erfolg im Auer Tageblatt.

Der ... unaufrichtig ... ein ... bar, zu ... bestrebe ... die ... werden ... der ... nicht; al ... daß ... besonders ... ein ... herrsch ... tern: R ... ergab ... als 23 ... famen. ... die ... jahres ... 32 440 ... wurden ... jahres ... Tabak ... garten ... ausbreit ... ste ... Spreit ... weite ... 1000 ... legten ... dicker ... Millionen ... lange ... tonen ... lanbe ... mehr ... eine ... als 22 ... zum ... aus ... ben ... fordern ... dition ... von ... rung ... so la ... eben ... zerk ... gerech ... bohnen, ... Port ... Steuer ... blüherung ... sum ... kaffee ... dieses ... Buch ... Spar ... erheb ... wendigen ... beu ... Kauf ... Konsume